

**Louise Caroline Ernestine Schwarz, geb. Tucher,
an Karl Hegel, Nürnberg, 31. Dezember 1820**

Privatbesitz

[31. Dezember 1820]¹

Wie viel Freude machtest Du uns nicht mit Deinem Brief² lieber Karl und mit Deinen Erzählungen von Berlin.

Beinahe beneide ich Dich um die vielen schönen Sachen die Du in Berlin sehen kanst. Solche Herrlichkeiten haben wir noch nicht gesehen doch wenn wir einmahl zu Euch kommen so führt mich auch mein Karlchen überall herum und zeigt mir alles. Nichtwahr der Berliner Christmarkt ist schön? Erzähle mir doch was Du und das Hamele bekamst zur Weihnachte³ und ob Dir die Strümpfe recht gut warm halten und | passen. Recht viel Freude machte es mir sie für Euch zu striken ich dachte immer mit großer Sehnsucht an Euch.

Deine Dich liebende
Tante Louise.

1 Der Brief ist wahrscheinlich in Nürnberg abgeschickt, aber nicht datiert; da ein zurückliegendes Weihnachtsfest erwähnt wird, wird analog zu [Brief -> hglbrf_18191231_02](#) angenommen, daß er Ende Dezember 1820 geschrieben wurde.

2 Der Brief konnte nicht aufgefunden werden.

3 25./26. Dezember 1820.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Schwarz, Luise Caroline Ernestine, geb. Tucher [= Schwarz, Luise Caroline Ernestine, geb. Tucher]

[schwarzluise_7965](#)

Hamele [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel_8523](#)

Orte

Nürnberg [= Nürnberg] [nuernberg_4276](#)

Berlin [= Berlin] [berlin_9222](#)

Sachen

Quellen und Literatur

Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] [brfsrc_0023](#)